Zukunft, Hoffnung und Verantwortung – digitale Veranstaltungsreihe

Corona, Klimakrise und Ukrainekrieg haben viele Ängste ausgelöst. Neue Technologien kommen auf, bedeuten Fortschritt und eröffnen große Chancen, bergen aber auch Risiken.

Wie gehen wir im Unterricht damit um? Wie finden wir eine Sprache für die Herausforderungen und Sorgen, Hoffnungen und Perspektiven unserer Schülerinnen und Schüler? Dazu bieten das ZSL und die vier Kirchen in Baden-Württemberg ökumenisch, schulartübergreifend und in einem konstruktiven Miteinander von Staat und Kirche ein gemeinsames Jahresthema an:
„Zukunft – Hoffnung – Verantwortung" Beitrittscode (für alle Veranstaltungen):

https://eu01web.zoom.us/j/69918845829

1. Theologie der Hoffnung
Do. 19.10.2023, 16.30 – 18.00: Stefan Hermann, Pädagogisch-theologisches Zentrum Stuttgart
Theologisch sind zunächst die Begriffe Zukunft und Hoffnung eng miteinander verknüpft: Aufgrund der Geschichte Gottes mit den Menschen, wie sie in der Bibel bezeugt ist, kann der Mensch hoffnungsvoll in die Zukunft schauen: „Nichts, auch nicht der Tod, vermag uns zu trennen von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist." Römer 8,38f

Text

2. Pädagogik der Verantwortung
Do. 16.11.2023, 16.30 – 18.00: Prof. Dr. Katrin Bederna, PH Ludwigsburg
Unser Glaube bindet uns zugleich ein in echte Verantwortung für die bedrohte Welt. Dem Religionsunterricht kommt dabei die Aufgabe zu, Kinder und Jugendliche als Mitgestaltende ihrer Zukunft ernst zu nehmen und sie in ihrer Hoffnung auf eine lebenswerte Zukunft zu stärken. Dabei bestärkt er sie auch darin, Verantwortung für die Mitmenschen und Aufgaben für die Gemeinschaft zu übernehmen: „Wir, die Starken, sind verpflichtet, die Schwächen von denen mitzutragen, die noch so stark sind." Römer 15,1

3. Theologie der Zukunft
Do. 14.12.2023, 16.30 – 18.00: **Prof'. Dr. Saskia Wendel, Universität Tübingen**
Gott verspricht uns eine gute Zukunft. Auch wenn wir diese noch nicht erfassen können, gibt der Glaube uns Hoffnung: „Denn ich weiß wohl, was ich für Gedanken über euch habe, spricht der HERR: Gedanken des Friedens und nicht des Leides, dass ich euch gebe Zukunft und Hoffnung." Jeremia 29,11

4. Religionspädagogik, die Hoffnung macht und zur Verantwortung führt
Religionspädagogischer Fachtag 9.30 – 17.00 digitales Format
Fr. 19.01.2024, 9.30 – 11.30: **Prof´. Dr. Mirjam. Zimmermann, Universität Siegen**
Kinder und Jugendliche haben Ängste und Sorgen, Wünsche und Sehnsüchte, Träume von einer neuen, anderen, besseren Welt. Wie kann dies mit der biblischen Tradition ins Gespräch gebracht und religionspädagogisch für die Schülerinnen und Schüler fruchtbar gemacht werden?
Dieser Fachtag bietet die Möglichkeit anhand eines einführenden Referates mit anschließender Diskussion und am Nachmittag in Workshops anhand konkreter Vorschläge die Möglichkeiten einer „Religionspädagogik, die Hoffnung macht", zu diskutieren.

ZSL Erzdiözese Freiburg
Evangelische Landeskirche in Baden
Evangelische Landeskirche in Württemberg
Diözese Rottenburg-Stuttgart